

„Transformatives Lernen für Mensch und Erde ist überlebensnotwendig für uns und für künftige Generationen. Die Zeit zu lernen und für unseren Planeten zu handeln ist jetzt.“¹



Wie Sie den Globalen Klimastreik am 23.09. groß machen können!

Liebes Schulleitungs-Team,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebes Sekretariat,

auch wenn viele es noch nicht wahrhaben wollen - die Klimakrise ist jetzt, und alles hängt mit allem zusammen: Ein weiterer Hitzesommer mit mittlerweile über 700.000 Hektar verbranntem oder brennendem Wald allein in Europa², trockenfallende Flüsse, eine prekärer werdende Energieversorgung, steigende Inflationskosten, immer mehr Menschen auf der Flucht vor (auch) klimawandelbedingten Krisen und Kriegen, eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft und rechtsextreme Tendenzen auch hierzulande... das alles wollen, können und dürfen wir so nicht stehen lassen!

Als eine Bewegung mündiger und politisch engagierter junger Menschen ruft Fridays for Future daher am 23.09.2022 zum 11. weltweiten Klimastreik auf, um ein starkes Zeichen für Klima- und Generationengerechtigkeit zu setzen und die politischen Entscheidungsträger:innen an die eingegangenen Verpflichtungen zu erinnern. Hier in Deutschland ist das vor allem an das „Klima-Urteil“ des Bundesverfassungsgerichts vom April 2021³.

Auch in Ihrer Stadt oder Region findet eine Veranstaltung von Fridays for Future statt. Als Schule sind Sie in besonderer Weise der Zukunft der jungen Generation verpflichtet. Unterstützen Sie Fridays for Future, um den 23.09. groß zu machen und ermöglichen Sie Ihren Schüler:innen, sich selbstwirksam und im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für die auch nach Meinung des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung dringend notwendige sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft⁴ einzusetzen.

Sie können unterstützen, indem Sie

→ verständnisvoll gegenüber denjenigen Schüler:innen sind, die am Klimastreik teilnehmen wollen, denn sie setzen sich auch für IHRE Zukunft ein! Lassen Sie am Tag des Großstreiks keine Tests oder Klassenarbeiten schreiben, lassen Sie Schüler:innen Plakate in der Schule aufhängen und in Ihrem Unterricht auf den Streik aufmerksam machen.

→ mit Ihrer Klasse im Rahmen einer fachgebundenen Exkursion, ggf. verbunden mit Beobachtungsaufgaben zu einer Fridays for Future-Demo gehen. Fächerbezüge finden sich überall. Anregungen und Impulse finden Sie hier: <https://teachersforfuture.org/klimastreik>

¹ <https://www.unesco.de/sites/default/files/2021-05/Berliner%20Erkl%C3%A4rung%20f%C3%BCr%20BNE.pdf>, letzter Satz der Berliner Erklärung vom Mai 2021.

² <https://taz.de/Waldbraende-in-Europa!/5875595/>

³ <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/klimaschutz-gericht-klage-100.html>

⁴ <https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/welt-im-wandel-gesellschaftsvertrag-fuer-eine-grosse-transformation>

→ sich mit anderen Lehrkräften, die ebenfalls etwas verändern wollen, vernetzen. Auf der Website von Teachers for Future Germany e.V. finden Sie viele handlungsorientierte Unterrichts Anregungen rund um die Klimakrise und die Möglichkeit, sich mit klimabewegten und - engagierten Kolleg:innen aus allen Bundesländern auszutauschen:
<https://teachersforfuture.org/>



→ die Dringlichkeit der Klimakrise zum Gegenstand Ihres Unterrichts machen, auch in Form von Projekttagen oder Pädagogischen Tagen. Kontaktieren Sie uns gerne für Workshops oder Impulsvorträge – gemeinsam schaffen wir Veränderung!

Wir freuen uns, Sie und/oder Ihre Schüler:innen am 23.09. auf den Straßen zu treffen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit klimafreundlichen Grüßen,

Nora Oehmichen & Timo Graffe

(Bundesvorsitzende Teachers for Future Germany e.V.)

Bei Rückfragen kontaktieren Sie uns gerne unter info@teachersforfuture.org